Farrenstall bzw. Alte Kelter

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/391220389213/

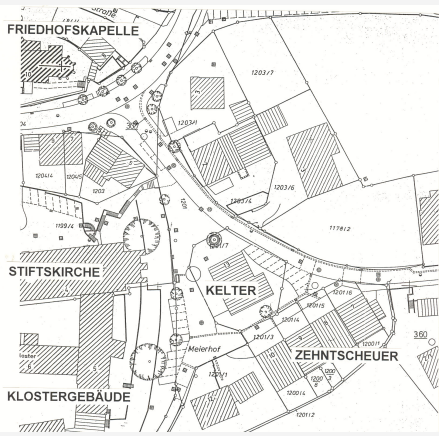
ID: 391220389213 **Datum:** 02.02.2007 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Maierhof
Hausnummer:	13
Postleitzahl:	73770
Stadt-Teilort:	Denkendorf
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Esslingen (Landkreis)
Gemeinde:	Denkendorf
Wohnplatz:	Denkendorf
Wohnplatzschlüssel:	8116015001
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos



Bildbeschreibung:
Lageplan

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Bildbeschreibung:
Ansicht der ehemaligen Kelter von Südwesten (um 1990)

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das Gebäude dürfte Teil der klösterlichen Wirtschaftsgebäude gewesen sein. Mit hoher Sicherheit handelt es sich dabei um eine ehemalige Kelter, welche nach den dendrochronologischen Daten um 1713 errichtet wurde. Zuletzt wurde das Gebäude als Farrenstall genutzt.

1. Bauphase:
(1713)

Errichtung des Gebäudes 1712/13 (d)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Bauwerkstyp:
- Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb.
  - Kelter/ Trotte/ Torkel

2. Bauphase:
(1840 - 1899)

Umbauten im 19. Jahrhundert (Fachwerkaußenwände teilweise durch Mauerwerk ersetzt)

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Bauwerkstyp:
- Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb.
  - Farrenstall

3. Bauphase:
(1993 - 1995)

Instandsetzung des Gebäudes

Betroffene Gebäudeteile: *keine*

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Bauhistorische Kurzuntersuchung und dendrochronologische Datierung

Beschreibung

Umgebung, Lage:
Der untersuchte Bau befindet sich östlich am Fuß der Bergnase, auf der das Kloster Denkendorf errichtet ist. Das Gebäude steht frei, umgeben von einigen Wohnhäusern und einer älteren Scheune. In seiner Lage bildet der Bau den Mittelpunkt dieses Bereiches.

Lagedetail:
- Klosteranlage
  - allgemein
- Siedlung
  - Dorf

Bauwerkstyp:
- Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb.
  - Farrenstall
  - Kelter/ Trotte/ Torkel
  - Scheune

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):
Der große, auf rechteckigem Grundriß errichtete Bau ist geprägt von einem mächtigen Vollwalmdach.

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:
Der ursprüngliche Grundriss teilt sich in einen großen nördlichen Bereich ohne Innenstützen, Längsunterzug und Deckengebälk, welcher stützenfrei übergeht in einen südlichen Abschnitt, mit Deckengebälk und jeweils einem Tor an beiden Traufseiten. Daran schließt sich weiter nach Süden eine weitere Zone an.

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):
keine Angaben

Bestand/Ausstattung:
keine Angaben

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:
- Holzgerüstbau
  - Unterbaugerüst
- Steinbau Mauerwerk
  - Backstein
- Dachgerüst Grundsystem
  - Sparrendach, q. geb. mit liegendem Stuhl
- Dachform
  - Satteldach mit beidseitigem Vollwalm
  - Schleppgaube(n)
- Dachgerüst, verstärkende Einbauten
  - Hängewerk

Konstruktion/Material:
Trotz zahlreicher Veränderungen läßt sich anhand der aufgenommenen Befunde nachweisen, dass die Außenwände ursprünglich in Fachwerk ausgeführt waren (heute vielfach durch

	Ziegel-Mauerwerk ersetzt). Die relativ hohen Wandständer sind bzw. waren auf einer niedrig untermauerten Schwelle aufgestellt. Kopfzonig tragen sie die, den Unterbau abschließenden Rähmhölzer. Über den Rähmhölzern ist partiell ein querliegendes Deckengebälk verlegt. Auf dem Gebälk ist das Dachwerk aufgeschlagen. Das tragende Dachgerüst ist teilweise als Hängewerk ausgebildet. Dazu wurde ein liegender verzapfter Stuhl entsprechend modifiziert. Dies erfolgte in zwei von vier Dachbinderquerachsen.